

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 11 (1732)

**Artikel:** Allmannach auf das Jahr nach der gnaden-reichen Geburt Jesu Christi,  
M D CCXXXII

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371103>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Almanach auf das Jahr nach der Gnaden-reichen Geburt JESU Christi, **M D C C X X X I I.**

Bon Erschaffung der Welt zehlet man 5681. Bon der allgemeinen Sünd-flut, 4025. Von Erfindung des Julianischen Calenders 1667. Von Anfang des neuen Evangelischen (oder Regensburgerischen) 32. Jahr. Die guldene Zahl nach allen dreyen Calenderen ist 4. Der Sonnen-Zirkel 5. Der Römer Zins-Zahl 10. Die Epacten nach dem alten Calender 14. Nach denen neinen 3. Der Sonntags-Buchstaben nach dem alten Calender ist **S. A.** Nach denen neuen **S. C.** Zwischen Weihnacht und Herren Fasnacht nach dem alten Calender 8. Wochen und 1. Tag. Nach denen neuen 8. Wochen und 5. Tag. Alte Osteren den 9. April.

Die neuen den 13. April, also eine Wochen vorher.  
Ist ein Schalt-Jahr von 366. Tagen.

## Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

### Die 12. himmlische Zeichen.

Widder		V
Stier		X
Zwilling		II
Krebs		C
Löw		Ω
Jungfrau		η
Waag		Λ
Scorpion		m
Schütz		F
Steinbock		b
Wassermann		ω
Fisch		X

### Mond-schein.

Der Neumond	
Das Erst-Viertel	
Der Vollmond	
Das Letz-Viertel	

### Stund Vormitag

### Stund Nachmittag

### Monds Aufsteigen

### Monds Abnehmen

### Gesechster-schein

### Drachen-Kopff

### Drachen-Schwans

### Erwehlungen.

Gut Aderlassen	
Mittelmäsig	
Gut Schrepffen	
Gemein Purgieren	
Kinder entwehnien	
Säen, Pflanzen	
Haarabschneiden	
Donner, Bliz	

### Die 7. Planeten.

Saturnus	h	
Jupiter	4	
Mars	5	
Sonn	○	
Venus	♀	
Mercurius	☿	
Mond	☽	

### Zusammenkunfft

### Gegenschein

### Dritter-schein

### Vierter-schein

### Erd nahe

### Erdfehrung

### Hinter der ☽ her Orient.

### Vor der ☽ her Occident.

### Vorsichgehend

### Hintersichgehend Retrog.

### Perig.

### Apog.

### Dir.

1.	Alter Jänner.	D La.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Nen Jänner.
Monat.	JANUARIUS.	3. gr		JANUARIUS.

Samst.	Neu Jahr.	1. 25	§. 12. vor. Δ 4 ♀	winde	12 Felicitas Af.
1.	Weisen aus Morgenl. Mat. 2.	○ Aufg. 7. 42. Unt. 8. 14. Evan. Luc. 2.			

Sonnt.	2 Abel	7	Δ 4 ♀ * 4 □ ♂ schnee	13 Ei XX. Tag
Mont.	3 Isaac	19	* ♀ Dnebendem winde	14 Felix Priest.
Dienst.	4 Elias	1	* ♀ Löwen-herz vermisste	15 Maurus
Mitw.	5 Simson	13	* ♀ Capog. Sonnen-	16 Marcellus
Donst.	6. 3. König	25	♂ h □ ○ ♀ schein	17 Antonius
Freyt.	7 Isidorus	7	* ♀ 4 neben D auch	18 Prisca
Samst.	8 Ei hardus	19	* ♀ * □ ♀ □ ♀ nebel,	19 Martha

2.	Jesus lehret im Tempel, Luc. 2.	○ Aufg. 7. 35. Unt. 4. 25. Evan. Joh. 2.
----	---------------------------------	--

Sonnt.	9. 1 Julianus	1	C 9. 17. v. O 4 48. v.	12 Ei Sch. Sa.
Mont.	10 Samson	13	♂ nebendem D schnee	21 Agnes
Dienst.	11 Felicitas	26	D ist bey dem □ h wind	22 Vincentius
Mitw.	12 Asarias	9	* ♀ Ret. Scorpions u.	23 Emerencia
Donst.	13 Ei XX. Tag	23	□ h * ♀ herz. neblig	24 Timotheus
Freyt.	14 Felix Priest.	7	* ♀ 4 Ret. □ 4 mit	25 Pauli Ecke
Samst.	15 Maurus	21	* ♀ h in ♀ O enschein	26 Polycarpus

3.	Hochzeit zu Caña, Joh. 2.	○ Aufg. 7. 27. Unt. 4. 33. Evan. Matth. 8.
----	---------------------------	--

Sonnt.	16 Ei Marcel	6	1. 40. n. * h □ 4 wind	27 Ei Joh. Ch.
Mont.	17 Antonius	21	* ♀ * ♀ der abend und	28 Carolus
Dienst.	18 Prisca	6	seien ist neben dem D Oen	29 Valeria
Mitw.	19 Martha	20	△ 4 ○ ♀ in ♀ schein	30 Adelgunda
Donst.	20 Gebast. Job	6	h nebendem D ♂ h un-	31 Vigilius
Freyt.	21 Anbruch des	tags,	5. Uhr 28. Abscheid 6. Uhr 32.	New Hörnung
Samst.	22 Agnes	20	△ 4 ♀ beständig	1 Ignatius
	23 Valeria	4	* ♀ □ ♀ & wind	2 Lichtenfels

4.	Vom Aufräumigen, Matth. 8.	○ Aufg. 7. 17. Unt. 4. 43. Evan. Matth. 8.
----	----------------------------	--

Sonnt.	23 Ei Emerent	18	C 4. 28. vor. ♂ ♂ vermischt-	38 Blasius
Mont.	24 Timotheus	1	□ ♂ ○ * h □ ♀ tes	4 Gilbertus
Dienst.	25 Pauli Ecke	14	D ist neben dem wetter	5 Agnes
Mitw.	26 Polycarpus	27	Eiben-gesun D im ♀ ○	6 Dorothea
Donst.	27 Joh. Chrys.	9	geht □ 4 □ ♀ schein	7 Richardus
Freyt.	28 Carolus	26	um 1. halb Uhr unt. nebel	8 Salomon
Samst.	29 Valeria	4	△ h * 4 ♂ ♀ jesund	9 Apollonia

5.	Ungestümes Meer, Matth. 8.	○ Aufg. 7. 6. Unt. 4. 54. Ev. Matth. 20.
----	----------------------------	--

Sonnt.	30 Adelg.	16	11. 19. nach. △ ♂ Son-	10 Sept. S.
Mont.	31 Vigilius	28	nenschein,	11 Victoria

Jenner hat 31. Tag. Von dem Wäiken muß das unrein, Mit gewalt gesäuberet werden,  
Wirst von dir den Rath der Erden, Und behalte GOTT allein.

Den 1. ist der Vollmond, gibt unru-  
hige Winde vermischt mit Sonnenschein.

Letstes Viertel den 9. hat eine kalte  
und schneigerige Lüft, vermischt mit Ne-  
bel und Sonnenschein.

Neumond den 16. hat der Zeit gemäß  
gut Wetter, darunter sich auch Winde  
und Schnee einmischen wollen.

Erstes Viertel den 23. wollen sich son-  
nenchein und Nebel zeigen.

Vollmond den 30. scheinet Nebel und  
Sonnenschein zu haben, vermischt mit  
Winde, Regen und Schnee.

Deß. Die Jahrmärkt in di-  
sem Calender sind in jedem  
Monat allezeit nach dem  
A. B. C. eingerichtet. Wo-  
bipweilen A. C. siehet, be-  
deutet es den alten Calen-  
der. Item bedeutet, v. vor  
t. tag, und n. nach.

### Jahrmärkt des Jenners.

	L. Va	W
	St.m.	W
	—	—
A. B. C. eingerichtet. Wo-	8 33	1
bipweilen A. C. siehet, be-	8 35	2
deutet es den alten Calen-	8 37	3
der. Item bedeutet, v. vor	8 39	4
t. tag, und n. nach.	8 41	5
8 43	6	
8 45	7	
8 47	8	
Alzheim, auf Anthoni.	8 49	9
Urburg, den letzten Mittwoch.	8 51	10
Bern, dienstag n. dem 12. tag.	8 53	11
Brück in Wallis, auf Anthoni.	8 57	12
Cassel, auf H. 3. König.	8 59	13
Ellingenau, mont. n. H. 3. König.	9 2	14
Engern, donst. vor Liechmes.	9 4	15
Fischbach, auf Heil. 3. König	9 7	16
Freyburg in Uchtland, auf H	9 10	17
drey König.	9 12	18
Freystatt, den 25.	9 14	19
Leipzig, den 1.	9 17	20
Lothr., auf H. 3. König.	9 20	21
Lucern, den 11.	9 23	22
Masimünster, den 11.	9 26	23
Meyenburg, auf Pauli Bcl.	9 29	24
Nördlingen, den 25.	9 32	25
Nürnberg hält Mef auf Neu- Jahr.	9 35	26
Peterlingen, am 1. Mittw.	9 38	27
Raperschreyl, Mittwoch, vor	9 41	28
Liechmes.	9 44	29
Rheinfelden, donst. v. Liechten.	9 47	30
Schweiz, mont. v. Liechmes.	9 51	31
Solothurn, den 2.		
Seltingen, den XX. tag.		
Sursee, mont. n. H. 3. König.		
Sempach, den 2.		
Untersee, den letzten mittwoch.		
Weyl, dienst. nach Liechmes.		
Winterthur, donst. v. Liechten.		
Yverdon, 25.		
Zofingen, auf Heiligen drey König-Tag.		

B

II.	<b>Alter Hornung.</b>	D. La.	<b>Himmels-Erscheinung und Neuer Hornung.</b>
Monat.	FEBRUARIUS.	3. gr.	muthmaßliche Witterung. FEBRUARIUS.

Dienst.	1 Brigitta	9	† ☽ ☽ Apog. schönert	12 Susanna
Mitw.	2 Liechtnes.	21	† ☽ ☽ dir. * ♂ Onen-	13 Jonas
Dienst.	3 Blasius	3	* △ ☽ 4 ist nebenschein	14 Valentin
Freit.	4 Gilbertus	15	△ ♂ ♀ dem Schnee oder	15 Faustinus
Samst.	5 Agatha	27	† ☽ ☽ ☽ △ ○ regen	16 Julianus

6. Arbeiter im Weinberg, Mat. 20. ○ Aufg. 6. 54. Unt. 5. 6. Evan. Luc. 8.

Connt.	6 Bɔɔpt. Do	9	† ☽ ☽ das Wetter lässt	17 Bɔɔpt. Do.
Mont.	7 Richardus	22	♂ neben dem △ ♀ sich	18 Gabinus
Dienst.	8 Salomon	4	C 3. o. v. ○ 7. 35. feucht	19 Hubertus
Mitw.	9 Apollonia	17	† ☽ ☽ an, auch	20 Eucharius
Dienst.	10 Scholastica	1	□ ☽ * ○ ☽ ♀ windig	21 Felix bischoff
Freit.	11 Euphrosina	15	□ 4 * ♂ mit Sonnen-	22 Peter sulse.
Samst.	12 Susanna	29	† ☽ ☽ * ☽ schein,	23 Joshua

7. Sämann und Samen, Luc. 8. ○ Aufg. 6. 43. unt. 5. 17. Evan. Luc. 18.

Connt.	13 Bɔɔpt. Jon	14	† ☽ △ 4 neigt sich zu	24 Bɔɔpt. Ihsn sch.
Mont.	14 Valentini	29	11. 33. n. ☽ ☽ Schnee	25 Math. tag t
Dienst.	15 Faustinus	14	† ☽ ☽ perig. und kalte	26 Nestor. fara
Mitw.	16 Julianus	29	h und ♀ neben dem △	27 Vict. Alcher
Dienst.	17 Donatus	15	△ 8 4 * ☽ windig	28 Sara
Freit.	18 Concordia	29	8 4 ☽ und Sonenschein	29 Leander
Freit.	Anbruch des	tags,	4 Uhr 45. Abscheid 7. uhr 15.	Neu Merk.
Samst.	19 Hubertus	14	† ☽ ☽ neben * ○ es	1 Ignatius

8. Vom blinden Mann, Luc. 18. ○ Aufg. 6. 31. Unt. 5. 29. Evan. Matth. 4.

Connt.	20 Bɔɔpt. Ihsn E.	27	dem sieben * ☽ ♂ wil	2 Einv. Ein
Mont.	21 Felix bischof	11	4. 28. nach. △ 4 einige	3 Kunigunda
Dienst.	22 Peter sulse.	24	† ☽ ☽ gesittet △ ☽ Onen-	4 Adrianus
Mitw.	23 Jos. Alcher	6	□ ☽ h □ 4 tage geben	5 Euseb. frons
Dienst.	24 Mat. schatz	19	† ☽ ☽ △ ○ angeneh-	6 Tridolimus
Freit.	25 Victorinus	1	△ h □ ♂ mes wetter	7 Perpetua
Samst.	26 Nestorinus	13	† ☽ ☽ * 4 schön,	8 Salomon

9. Christi Versuchung, Mat. 4. ○ Aufg. 6. 18. Unt. 5. 42. Evan. Matth. 15.

Connt.	27 Agnd. Sar	24	neben dem □ ♂ unstat	9 Eheim 40. r.
Mont.	28 Leander	6	† ☽ koren-herz ☽ Onen-	10 Alexander
Dienst.	29 Cleander	19	○ 5. 43. n. ♂ ☽ C Ap. schein	11 Sophron



Hornung hat 29. Tag. Wer sich jetzt zum Feuer thut, Kan den Leib vor Frost erhalten,  
Eil zu Jesu Liebes-Blut, Soll die Seele nicht erkalten.

Letstes Viertel den 8. wollen Winde  
und Schnee oder Regen mit Sonnen-  
schein wechslen.

Neumond den 14. bringt Winde und  
Schnee genug.

Erstes Viertel den 21. gibt Winde,  
Schnee und Sonnenschein.

Vollmond den 29. bringt eine kalte  
und stürmige Lufft, vermischt mit Schnee  
oder Regen.

Betrachtet, nothwendig sagen muß:  
Das muß ein grosser Herr seyn, der sie  
gemaht hat! Syr. 43. Denn sie können  
ja unmöglich von sich selber seyn; kön-  
nen auch unmöglich für sich so lange be-  
stehen, wenn sie nicht derjenige erhielte,  
der alle Dinge trage durch sein krafftiges  
Wort, Hebr. 1. Und der da hat heis-  
sen heroor leuchten das Licht aus der  
Finsternus. Und diese stattliche Zeugen,  
sollen uns so viel lieber sein, wildadurch  
die Heyden zur Erkantnus des wahren  
Gottes angeleitet, wie auch selbst, die  
wir Christen heissen, täglich durch sie zur  
Liebe, Ehrerbietung und Lobe des All-  
mächtigen Schöpfers auffgemunteret  
werden. Hernach dienen sie uns auch zu  
diesen zeitlichen lebens erhaltung, und sind  
so nothwendig, das man nicht ein einigs  
einen Augenblick entböhren kan. Den  
die Erde muß uns ohne unterlaß tragen;  
die Lufft muß uns ohne unterlaß Odem  
geben; das Feuer müssen wir ohne unter-  
laß im Leibe haben, das es uns wärme,  
und das Leben erhalte; das Wasser muß  
auch unsern Leib so wol innwendig stäts be-  
feuchten, als auch von aussen tränken,  
erquicken, reinigen, und unsere Speise  
bequem machen, das wir sie geniessen:

Daher

Wburg, den 2. mitwochen, vor Peter Stulfeyr.	Ta. Lä. St. m.	S
Altkirch, donstag nach der alten Fasnacht.	9 54	1
Urau, den letzten Mitwochen.	9 58	2
Aubonne, den 1. mitwochen.	10 2	3
Bern, den letzten dienstag.	10 6	4
Dreingarteni auf Alshermittw.	10 9	5
Bischoffzell, donst. vor Liechtm.	10 12	6
Braunschweig, hält Mess auf Liechtmess.	10 15	7
Brugg, den 2. dienstag.	10 18	8
Bruntraut, auf Fasnach t.	10 21	9
Bülach, auf Matthias.	10 24	10
Diessenhöfzen, wont. n. Liecht.	10 27	11
Ettiswil, Liechtmess-abend.	10 31	12
Freyburg in Breisgau, a. Neu	10 34	13
Geaß, den letzten mitwochen.	10 37	14
Hauptweil, mont. n. Liechtmess.	10 41	15
Herisau, a. Liechtm. alten Cal.	10 44	16
Ilanz in Pfändten, den 1. diinst alten Calender.	10 47	17
Langenau, den letzten mitwoch.	10 51	18
Lauffen, auf Valentin.	10 54	19
Lenzburg, donst. vor Fasn.	10 57	20
Liechtensteig, den 1. mont. nach Agatha.	11 1	21
Losanna, den 2. donstag.	11 4	22
Lucern, 8. tag vor Fasnacht.	11 8	23
Murten, montag nach der al- ten Fasnacht.	11 12	24
Münster, donst. a. Hrn. Fasn.	11 16	25
Neuenburg, den 3.	11 19	26
Roschach, nach Valentin.	11 23	27
Schaffhausen, diinst. n. Invoc.	11 26	28
Solothurn, diinst. n. alt Fasn.	11 29	29
Thun, samst. vor Invocat.		
Willisau, den 1. Montag vor Fridoline.		
Welschenneburg, den 21.		
Zweifelden, den 1. mitwoch. und den 26. Hornung.		
Zofingen, dienst. nach Fasn.		

III. Monat	Alte Merk. MARTIUS.	D La. 3. gr.	Himwels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neu Merk. MARTIUS.
Mitw.	1 Albinfrons.	¶ 0	¶ ist neben § h Schein	12 Gregorius
Donst.	2 Simplicius	¶ 12	□ ♂ ♀ in ☽ win-	13 Desiderius
Freyt.	3 Kunigunda	¶ 24	‡ * ⊕ dem D dig un-	14 Zacharias
Samst.	4 Adrianus	¶ 6	‡ ☽ † stürmig doch	15 Mathildis
10. Cananeisches Weiblein, Matt. 15. ◎ Aufg. 6. 7. Unt. 5. 53. Ev. Luc. 11.				
Sonnt.	12 Nam. Euseb.	¶ 18	‡ * ⊕ nicht gar	16 Henricus
Mont.	6 Gridolimus	¶ 1	§ ist neben dem D kalt ☺	17 Gertrud
Dienst.	7 Perpetua	¶ 13	♀ ☽ Tag u. Nacht schein	18 Gabriel
Mitw.	8 Philemon	¶ 26	C s. 14. nach. § h ¶ kalte	19 Joseph. Mif.
Donst.	9 40. Ritter	¶ 10	○ ☽ 8. 24. v. gleich. win-	20 Emanuel
Freyt.	10 Alexander	¶ 23	‡ ☽ Frühlings-Anf. de	21 Benedictus
Samst.	11 Sophronis	¶ 8	* h △ 4 * ♀ unsät	22 Claudius
11. Vom stummen Menschen, Luc. 11. ◎ Aufg. 5. 55. Unt. 6. 5. Ev. Joh. 6.				
Sonnt.	12 Ad. Greg.	¶ 22	‡ * ⊕ Oblick windig	23 Ecclat. Ser.
Mont.	13 Desiderius	¶ 7	△ 4 ○ □ ♂ * ♀ und	24 Pigmenius
Dienst.	14 Zacharias	¶ 23	♂ 4 ○ ¶ ist die. unsät	25 Mar. val. †
Mitw.	15 Mathildis	¶ 8	● 8. 38. v. ♂ h ♂ 4 schnee	26 Israel Lud.
Donst.	16 Herebertus	¶ 22	♂ h Oganze nachtsichtib	27 Rupertus
Freyt.	17 Gertrud	¶ 8	* 4 ♀ ♀ neben dem win-	28 Priscus
Samst.	18 Gabriel	¶ 22	¶ ist der Abend-st. dig un-	29 Eustachius
12. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6. ◎ Aufg. 5. 43. Unt. 6. 17. Ev. Joh. 8.				
Sonnt.	19 Ecclat. Joseph	¶ 6	¶ in ☽ D ist * h bestän-	30 Ecclat. Gui.
Mont.	20 Emanuel	¶ 20	‡ * ☽ neben dem sie- dig	31 Balbina
	Unbruch des	tags	3. 48. Abscheid 8. Uhr 12.	Neuer April.
Dienst.	21 Benedictus	¶ 3	ben-gestien □ h wind	1 Hugo
Mitw.	22 Claudius	¶ 15	C 7. 13. v. ♂ 4 ♀ △ ♂ ♀	2 Abundus
Donst.	23 Seraphion	¶ 23	‡ regen und Oenblick	3 Venatius
Freyt.	24 Pigmenius	¶ 9	♂ h ♂ △ h kalte schnee	4 Ambrosius
Samst.	25 Maria verl.	¶ 21	‡ ☽ D ist neben dem win-	5 Martialis
13. Steinigung Christi, Joh. 8. ◎ Aufg. 5. 31. Unt. 6. 29. Ev. Matth. 21.				
Sonnt.	26 Ecclat. Ies. L.	¶ 3	Löwen-hech dig vermischt	6 Ecclat. Gr
Mont.	27 Rupertus	¶ 15	‡ ☽ □ ♂ D Apog. wet-	7 Celestinus
Dienst.	28 Priscus	¶ 27	‡ ☽ ¶ neben dem D ter	8 Mart. in Eg.
Mitw.	29 Eustachius	¶ 9	△ ♀ ♂ h * ♂ zu regen	9 Sibilla
Donst.	30 Guidon	¶ 21	● 11. v. 4. ver. ♂ ○ h und	10 Schdonst. †
Freyt.	31 Balbina	¶ 3	‡ ☽ ☽ ⊕ wind geneigt,	11 Chars. Ecclat.

Merz hat 31. Tag. Der Weinstock wird vor belebt, wann er soll voller Früchte seyn; Wenn dich die Busch in Thränen setzt, so stellt die Glaubens-frucht sich ein.

Letztes Viertel den 8. wollen kalte und feuchte Nord-Ostwinde wählen, vermischt mit Schnee oder Regen.

Neumond den 15. sind kalte Schneewinde, mit Regen vermist zu vermuthen.

Erstes Viertel den 22. wil stürmig u. unbeständig Merzen-wetter anstehen.

Vollmond den 30. ist zu Regen und Wind geneigt, vermischt mit Sonnenschein.

Dahero wird auch der Mensch mit gutem Recht die kleine Welt genannt, weil er sowol aus den vier Elementen besteht als die grosse. Weil aber von dem Feuer und Wasser, schon in den vorhergehenden Calender etwas gemeldet, so wil ich dieses Jahr auch etwas von der Lufschreiben, welches verhoffentlich nicht wird ohne Nutzen seyn. Und gewiß wann man die Wahrheit bekennen soll, so bedencket wol wenig Menschen wie vil an der Luft gelegen seyn, und wie sie eine so grosse Wohlthat Gottes seyn: Die grausammen Sturm-winde ißt zwar oft grossen Schaden, und verderben sehr viele Menschen auf einmahl, die in vielen Jahren mit grosser Mühe sind erzogen worden; aber das macht alles unsere Sündenschuld. Hätte Adam nicht gesündigt, so käme die Luft nimmer in solche unordnung; und weil die Menschen GOTT ihren Schöpfier so freßentlich beleidigen, so gebrauchet Gott seine Element zur Haache wieder die Sünde. Hergegen müssen wir auch das Gute rechnen, das uns der Wind und die Luft mittheilen. Der Wind vertreibt endlich den Regen und die Wolken;

Aufkirch, donst. n. der alte sahn.	La. Ld.	2
Arbon, mitw. vor Palmerum.	St. m.	2
Badenweiler, den 18.		
Bogen, auf mittfasten.	11 33	1
Breysach, dienst. nach Läfare.	11 36	2
Burgdorf, den 1. mitwochen.	11 40	3
Eleven im Pändten, auf Inv.	11 44	4
Colmar, an Fronfasten.	11 47	5
Darmstadt a. Mar. Verkünd.	11 50	6
Elgg, auf Gregori.	11 53	7
Frankfurt, auf Quasimod.	11 56	8
Hutwil, den 2. mitwochen.	12 0	9
Jlang, den 1. dienst. Alt. Cal.	12 4	10
Milden, den 2. mitwochen.	12 7	11
Mollburg, auf mittfasten.	12 10	12
Mämpelgard samst. vor Lätar.	12 13	13
Murten, mitwoch nach Invoc.	12 16	14
Neu-Breysach, auf Joseph.	12 20	15
Neuenburg am Rhein, und	12 24	16
Neustadt im Schwarzwald,	12 27	17
auf Mittfasten.	12 31	18
Nürenberg hält Mef., Freitag auf Osteren.	12 34	19
Peterlingen, donst. n. Osteru.	12 37	20
Regensburg, auf Gregori.	12 41	21
Reichensee, auf Gertrud.	12 44	22
Sanen, Freitag vor Plamtag.	12 48	23
Seckingen, auf Gertrud.	12 51	24
Schwiz, auf Gertrud.	12 56	25
Signau, donstag nach Josephi.	12 59	26
Solothurn, dienstag nach Mitt-	13 3	27
fasten, und Osterdienstag.	13 6	28
Stüblingen auf Mittfast.	13 9	29
Sursee, auf Fridolin.	13 13	30
Vilmergen, den 2.	13 16	31
Wandersee, den 1. donstag.		
Wry, donstag vor Osteren.		
Wilden, den 2. mitwochen.		

IV.	<b>Ulfet April.</b>	D.La.	<b>Himmels-Erscheinung und</b>	<b>Neu April.</b>
Monat	APRILIS.	Z.gr.	mutthmaßliche Witterung.	APRILIS.
Samst.	1 Hugo	16	* b y m	fruchtbare   12 Julius Pab

14. Einritt Christi, Matth. 21. ○ Ausg. 5. 19. Unt. 6. 41. Ev. Marc. 16.

Sonnt.	2 Palmt. Ab	28	* 4 Frühlings-	13 Osterdag E
Mont.	3 Venatus	11	* △ 4 b y m D	14 Mont. Tibu.
Dienst.	4 Ambrosius	23	△ ○ D 8 tage	15 Dienst. Ol. +
Mitw.	5 Marialis	7	Retrog. □ b wind	16 Daniel
Donst.	6 Gord. Gren.	20	* △ 4 sonnenschein,	17 Rudolphus
Freyt.	7 Chars. Celest.	3	2-9. o. 8 regen	18 Ullmannus
Samst.	8 Mar. in Eg.	17	○ 9. 44. und wind	19 Wernerus

15. Auferstehung Christi, Marc. 16. ○ Ausg. 5. 8. Unt. 6. 52. Ev. Joh. 20.

Sonnt.	9 Offert. Si	2	□ * ○ vermischter	20 Quas. Her
Mont.	10 Diet. Ezech	16	* ♀ □ ♀ * ○ en-	21 Anselmus
Dienst.	11 Dienst. Leop	1	b ist neben ♀ 4 schein	22 Caius
Mitw.	12 Julius Pab.	16	dem D △ 5 * ♀ gutes	23 Georg
Donst.	13 Egesippus	1	6. u. 38. nachm. Aprilen-	24 Albertus
Freyt.	14 Tiburtius	16	○ ♀ 5 wetter	25 Marc. Ev. +
Samst.	15 Olympia	0	* ♀ verschne abend.	26 Anacletus

16. Von der verschlossnen Thür, Joh. 20. ○ Ali. 4. 57. II. 7. 3. Ev. Joh. 10.

Sonnt.	16 Quas. Da	14	neben dem □ Onenblick	27 Epif. Anna.
Mont.	17 Rudolph	28	* 4 angenehme	28 Vitalis
Dienst.	18 Ullmannus	11	□ b * ○ Frühlings-	29 Peter M.
Mitw.	19 Wernerus	23	* 4 tage,	30 Quirinus
	Anbruch des	tags,	2. uhr 39. Abscheid 9. uhr 21.	Neuer May.
Donst.	20 Hermann	6	11. 38. n. △ 4 ♀ windige	1 Phil. Jas. +
Freyt.	21 Anselmus	18	* ♀ 5 Donner-	2 Anastasius
Samst.	22 Caius	0	○ 5 * ○ wölkten	3 Ersind. +

17. Vom guten Hirten, Joh. 10. ○ Ausg. 4. 46. Unt. 7. 14. Evan. Joh. 16.

Sonnt.	23 Off. Geor.	12	* △ ○ neben regen	4 Jubil. Mo
Mont.	24 Albertus	24	* □ ♀ D Apog. Oen-	5 Gotthard
Dienst.	25 Marcus Ev.	6	4 neben dem □ schein,	6 Joh. v. d. Pf.
Mitw.	26 Anacletus	18	* D bei der Korn-	7 Cyprianus
Donst.	27 Anastasius	0	□ 4 ♀ 5 in angene-	8 Mich. Ersch.
Freyt.	28 Vitalis	12	* 4 über me frühlings	9 Beatrix
Samst.	29 Peter M.	24	○ 2. u. 55. verm. * 4 tage	10 Gordianus

18. Nach Trübsal freud, Joh. 16. ○ Ausg. 4. 36. Unt. 7. 24. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	30 Jubil. Qu	7	* b ♀, D b y m D regen	11 Cant. Luis.
--------	--------------	---	------------------------	----------------

Alprill hat 30. Tag. Das Erdreich wird vom Pfug verfehret, Und dann ist es zur Saat bereit,  
Wirst du durchs Kreuz recht umgekehrt, So schiffst du dich zur Seligkeit.

Letzes Viertel den 7. gibt Regen und Wind mit Sonnenschein.

Neumond den 13. wollen fruchtbahre doch nicht ohne Feuchtigkeit vermischtes Frühlings-tage folgen.

Erstes Viertel den 20. gibt zinnlich frische und kalte Lüfft, mit Regen, meist aber Sonnenschein.

Vollmond den 29. gibt neben Donerwolken eine Kühle; doch fruchtbahre Mayen-lüfft.

Wolken; er treibt die Schiffe auf dem Meer, woraus dem menschlichen Geschichte unsöglicher Nutzen kommt; der Wind macht auch die Bäume, das Geträd und alle Erd-gewächse fruchtbahr und dauerhaftig: Daher jener Baue der nach der Fabel, das Regiment des Wetters von Gott gebeten und erhalten, und bald regnen, bald die Sonne scheinen lassen, dennoch endlich gefunden, das die Leher leer und taub gewesen, weil er nicht Wind genug wehen lassen. So thut uns auch die Lüfft viel gutes an unserem Leibe, und erhält uns das Leben: Wir ziehen wachend und schlafend die dünne und subtile Lüfft in uns, das wir es nicht einmahl wissen; wir können wachend viel Dinge thun, und die Gedanken ganz wo anders haben und dörfern nicht jagen, wo wir Lüfft für unseren Leibe und Lunge wollen hernehmen; sie umgibt uns allezeit, und geht uns sein gelinde auf und ein, ohn alle beschwerung: Ja sie führet eine verborgene Kraft mit sich, die unseren Leib stärket und erhält, also, das der Mensch eine lebendige,

	L. Vä.	G
	St. m.	S
Baden im Ergow, auf Georgi.	—	—
Bernegg im Rheinth. a. Geor.	—	—
Bern, dienst. nach Quasimod.	—	—
Bremgarten, Ostermitwoch.	13 18	1
Diengen, monag nach Quasi.	13 22	2
Eglisau, auf Georgi.	13 25	3
Elk, mitwoch vor Georgi.	13 28	4
Ermentingen, dienst. v. Mayt.	13 32	5
Frankfurt, auf Quasimod.	13 35	6
Frankenthal, den 28siem.	13 38	7
Heiden, und Herisan, a. Geor.	13 41	8
Lion, auf Quasimod.	13 43	9
Langen, den letzten Mittwoch.	13 46	10
Lauffenburg, am Osterdinstag.	13 49	11
Leipzig, auf Jubilate.	13 52	12
Liechtensteia, montag n. Quasi.	13 55	13
Losanna, i. montag n. Quasi.	13 54	14
Lucern, am Osterdinstag.	14 3	15
Mülhausen, am Osterdinst.	14 6	16
Meyenfeld, montag n. Geor.	14 10	17
Närenberg auf Ostern.	14 14	18
Neustatt am Bielersee, den 23.	14 17	19
Peterlingen, donst. n. Quasi.	14 20	20
Rheinfelden, donst. vor Mayt.	14 23	21
Rapperschiwil, Ostermitwoch.	14 26	22
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.	14 29	23
Rotwyl, auf Georgi.	14 31	24
Rheinfelden, donst. vo. Mayt.	14 37	25
Solothurn, am Osterdinstag.	14 40	26
Steckborn, donst. vor. Mayt.	14 43	27
Sursee, montag nach Georgi.	14 46	28
Theusen, mont. vor der Lands-Gemeind.	14 48	29
Tübingen, auf Georgi.	—	—
Wiris, dienstag nach Georgi.	—	—
Wettishweil, den 1. donstag.	—	—
Zossingen, am Osterdienstag.	—	—

V. Monat.	Altar Mon. MAJUS.	D La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neuer Mon. MA JUS.
Mont.	1 <b>P</b> hilo. <b>S</b> as.	20	⊕ ☽ ☽ fruchtbare	12 Pancratius
Dienst.	2 Athanasius	3	□ 4 ♂ ♀ Mayen-	13 Servatius
Mitw.	3 <b>E</b> rsindung	17	□ h △ 4 zeit mit	14 Epianus
Donst.	4 Monica gl.	0	⊕ ☽ ☽ * ♂ sonnen-	15 Sophia
Freyt.	5 Gotthard	14	⊕ ☽ ☽ * h scheim	16 Peregrinus
Samst.	6 Joh. v. d. Pf.	28	9. 23. v. * 4 ♂ donner,	17 Corquatus

19. Christus verheißt den tröstl. Joh. 16. ◎ Ausg. 4. 28. II 7. 31. Ev. Job. 15.

Sonnt.	7 <b>A</b> Cant. Ch.	12	⊕ ☽ ☽ △ ♀ sonnenblick	18 <b>E</b> xog. 120.
Mont.	8 Beatus	27	♂ ☽ ○ 4 △ ♂ doner	19 Potent. (Cri)
Dienst.	9 Mich. Ers.	11	○ ☽ 10. 9. 8. □ h ♀ wol-	20 Christian
Mitw.	10 Gordianus	26	⊕ ☽ ♀ Ret. ♂ m diecken,	21 Constantius
Donst.	11 Ericus Luisa	10	⊕ ☽ gänzenachs regen	22 Hel. Luisant
Freyt.	12 Pancratius	24	Wochen △ 4 ♂ ♂ und	23 Dietrich
Samst.	13 Servatius	9	2. 36. v. ○ finst. auf wind	24 Johanna

20. So ihr den Vatter bittet, Joh. 16. ◎ Ausg. 4. 21. II 7. 39. Ev. Job. 15.

Sonnt.	14 <b>A</b> Kog. Epi.	22	D 8 ♂ ♀ vermisches	25 <b>E</b> x. Urban.
Mont.	15 Sophia	6	⊕ ☽ ☽ □ 4 4 dirwetter	26 Bened. Rem
Dienst.	16 Peregrinus	19	♀ der abendst neben D ○	27 Euthalius
Mitw.	17 Corquatus	2	geht nachts * 4 schein	28 Wilhelmus
Donst.	18 Chry. Luisari	14	um 11. Uhr unter, seicht-	29 Marmilian
Freyt.	19 Potentiana	26	* ♀ □ ♂ bahre feucht-	30 Wigandus
Samst.	20 Christian	8	14. u. 1. n. △ ♂ ♀ tigkeit,	31 Petronella
	Anbruch des	tags,	1. Uhr 20. Abscheid 10. u. 40.	<b>Neu Brachin.</b>

21. Heil. Geistes Zeugniß, Joh. 15. ◎ Ausg. 4. 15. Unt. 7. 45. Ev. Joh. 14.

Sonnt.	21 <b>A</b> Gr. Const.	21	♂ ☽ * ♂ △ ♀ doner	1 <b>E</b> pianus.
Mont.	22 Helena	2	⊕ ☽ * 4 neben D und	2 Mont. † M.
Dienst.	23 Dietrich	14	♂ h △ ○ △ ♀ regen	3 Dienst. † Era.
Mitw.	24 Johanna	26	⊕ ☽ * □ ♀ vermischt	4 M. gl. Grot.
Donst.	25 <b>U</b> rbanus	8	* h ○ * 4 ♀ ♀ in	5 Bonifatius
Freyt.	26 Rem. Bedic	21	♂ neben Regen un. wind	6 Weibertus
Samst.	27 Eutalius	3	D bei Scorpionen	7 Robertus

22. Sendung des H. Geistes, Joh. 14. ◎ Ausg. 4. 10. II 7. 50. Ev. Mat. 28

Sonnt.	28 <b>A</b> Pringsh. W	16	○ 2. 44. n. D finsternusschein	8 <b>C</b> Die. W.
Mont.	29 Mont. Mar.	0	⊕ ☽ □ 4 besten theil	9 Columbus
Dienst.	30 Dimi. Wig.	13	□ h Sonnen-	10 Onophrius
Mitw.	31 Petr. Grot.	17	△ ♂ * ♂ △ ♀ schein,	11 Barnabas

O wie lieblich steht der Garten, Telt mit Blumen ausgeschmückt,  
Man hat 31. Tag. Wer das Paradeis erblickt, hat weit mehr noch zu gewarten.

Letztes Viertel den 6. bringt eine gefährliche Zeit, mit Donner und Hagel, Wind und Regen.

Neumond den 13. hat meistens mit Wolken vermischt Sonnen-tage.

Erstes Viertel den 20. Wechslet mit Donner, Wind, Regen und Sonnenschein.

Vollmonden 28. gibt meistens fruchtbahre und angenehme tage.

dige, fruchtbahre Luft in sich ziehet, und eine erstorбene und todte wider von sich blaset. Und gewiб wann GOTT der Herr nur eine einige Stunde ( oder nach weniger) die Luft uns entzoge, so waren wir alle des todes und mиisten miteinanderen elendiglich ersticken. Es hat aber die Luft überhaupt sechs Eugenden, welche uns zum Nutzen dienen: Erstlich die Klarheit: Das sie nehmlich halle und leicht sey: Wodurch sonderlich die menschliche Augen und Gemüther empfindlich erfrist, die Lebens-Geister gemunteret, und der ganze Mensch, zu allen seinen Geschäften tauglicher wird. Wie, gegentheils die Erfahrung bekannt macht, das langwirige Nebel, Regen und trübe Zeiten, den Menschen zu allen seinen Handlungen, faul, trág, und unlustig machen. Jedoch weil auf dieser unternen Welt nichts in der Ewigkeit, sonder alles in der Abwechslung gesetzet; also wird auch die schöne spiegel-halle Luft wol bisweilen vertrübet. Wie man den solches oft schnlich verlanget; sonderlich in den Sommer-tagen, nach einer lang beharrlichen Klarheit: Da man dann derselben end-

lich

	L. Pa.	S. 2
	St. m.	
Altkirch, mont. nach Exaud.		
Altstetten, mittwoch, alt. Cal.		
Appenzell, auf H. Dreyfaltigkeit.		
Arbon, dienstag vor Auffahrt.	14 50	1
Arburg, 8. tag vor Auffahrt.	14 53	2
Badenweiler, den 2.	14 55	3
Biberach, am Pfingstmitwoch.	14 57	4
Bischöfzell, den 1. montag.	14 59	5
Bremgarten, Pfingstmitwoch.	15 1	6
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfind	15 4	7
Breysach, am Pfingstdienstag.	15 7	8
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15 9	9
Erlach, den 2. mitwochen.	15 11	10
Frensburg in Lichtenland, a. fr. erf.	15 13	11
Gottlieben, den 1. montag.	15 15	12
Glarus, am ersten dienst. May.	15 17	13
ein großer Viechmarkt.	15 19	14
Hafly, den 2. dienstag.	15 21	15
Ilanz, den 1. dienstag alt. C.	15 23	16
Kreuzfuhl, mont. n. Auffahrt.	15 25	17
Kempten, den 10.	15 26	18
Langenthal, dienst. vor Auffahrt.	15 28	19
Lansenburg, Pfingst-dienstag.	15 29	20
Lauingen, auf Philippi Jacobi.	15 30	21
Lenzburg, den 1. mitwochen.	15 31	22
Lindau, den 1. Samstag.	15 32	23
Lucern, den Pfingst-dienstag.	15 34	24
Mayenfeld, mont. nach Geor.	15 36	25
Mellingen, am Pfingst-mittwoch.	15 38	26
Mülhausen, am Pfingst-dienst.	15 39	27
Peterlingen, donst. vor Pfingst.	15 40	28
Rapperswil, Pfingstmitwoch.	15 41	29
Roschach, donst. vor Pfingst.	15 42	30
Schaffhausen, am Pfingstdienst.	15 43	31
Solothurn, dienst. nach Kreuz-erfindung n. Pfingst-dienst.		
St. Gallen, samst. vor Auffahrt		
Stans, auf Philippi Jac.		
Thorenburen, Pfingst-dienst.		
Tobelwyl, den 1. montag.		
Unterseen, den 1. mittwoch.		
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.		
Willisau, den 1. t. n. Kreuz-erfin.		
Weil, den ersten dienstag.		
Winterthur, donst. vor Auffahrt.		
Zofingen, am Pfingst-dienst.		
Zürich, den ersten.		

D

VI. **A**lta Grachm. | **L**a. **H**immels-Erscheinung und **N**eu Grachm-  
Monat JUNIUS. | **Z.** gr. **m**uthmaßliche Witterung. | JUNIUS.

Donst.	1 Nicomedes		11	* ♀ ♂ *	vermischte	12 Baſſoni f
Greyt.	2 Marcellinus		25	□ ♂ △ ♂	regen und	13 Ant. v. Wad.
Samſt.	3 Erasmus		9	* ♀ ♂ ♂ ♂	dir. sonnen-	14 Ruffinus

23. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. ◎ Aufg. 4. 7. Unt. 7. 53. Evan. Luc. 14.

Sonnt.	4 Di Dreyf. Ed	23	2. 24. II. ♂ 4 △ ♂ tage,	15 Se Vitus
Mont.	5 Bonifacius	8	‡ bissineben △ ♀ es	16 Justinus
Dienst.	6 Vibertus	22	dem D jusehen * ○ wil	17 Hortensia
Mittw.	7 Robertus	6	† ♀ auch Heu-	18 Marcellus
Donst.	8 Medardus	20	♂ ♂ □ ♀ wetter ab-	19 Gebhardus
Freyst.	9 Columbus	4	Sneden D längster geben	20 Silverius
Samst.	10 Onophrius	17	○ 8. 15. v. Etag. □ 4 ○	21 Albinus

24. Vom reichen Mann, Luc. 16. 9. Auflg. 4. 6. Unt. 7. 54. Evan. Luc. 15.

25. Vom großen Abendmahl, Luc. 14. ◎ Ausq. 4. 8. Unt. 7. 52. Ev. Luc. 5.

Sonnt.	18 <b>W</b> Marcell.	<b>28</b>	* ♀ ♀ <b>U</b> neden <b>D</b> weter	29 <b>C</b> Pet. <b>Va</b>
Mont.	19 Gebhardus	<b>20</b>	☽ 9. u. 23. vorm. regen und	30 Pauli Ged.
<b>G</b>	Anbruch des	tags	1. uhr 2. Abscheid 10. 58.	<b>Meu Heimor.</b>
Dienst.	20 Silverius	<b>22</b>	♂ * ♀ △ ♀ ○ Schein	1 Theobaldus
Mitw.	21 Albianus	<b>4</b>	♀ ♀ ♂ warm und hisig	2 Wiat. Heims.
Donst.	22 1000. Ritter	<b>16</b>	♂ behm <b>D</b> △ ○ donner	3 Cornelius
Freht.	23 Basilius	<b>29</b>	♀ ♀ ♂ * 4 sonnen-	4 Ulricus
Samst.	24 Joh. Tauf.	<b>11</b>	Uneben dem scorpiosch.	5 Wendelin

26. Verlohrnes Schaaf, Luc. 15. ◎ Aufg. 4. 11. Unt. 7. 49. Ev. Matth. 5.

Sonnt.	25 <i>A</i> Eberhart	 25	 △ ♀ ♂ ♀ Oschein	6 Esajas
Mont.	26 Abigal	 8	 * ♀ ♂ hers. donner re-	7 Joachim
Dienst.	27 7. Schläfer	 22	 12. som. □ ♂ ♂ m.	8 Kilian
Mitw.	28 Leo Pabst	 6	 □ ♀ ♂ ♀ gen und	9 Chryseng
Donst.	29 <i>Peter Pauli</i>	 21	 * ♂ wind, ⓧ	10 Cyrill
Freyt.	30 Pauli Ged.	 5	 ♂ ♀ schein,	11 Rahel

**Brachmonath hat 30. Tag.** Das Gras wird abgemeynt, So wird in kurzer Zeit,  
Der Tod sich an dich machen, O Mensch drum solt du wachen.

Letstes Viertel den 4. hat feuchte Donner-wolcken, neben warmem Oenschein.

Neumond den 11. drohet Doner und Hagel, Wind und Regen, vermischt mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 19. sind feuchte donner-wolcken neben warmem Sonnen-schein zu vermuthen.

Vollmond den 27. scheinet etwas gefährlich auf, mit Regen, Wind und Sonnenschein.

lich überdrüsig wird, und eine nasse veränderung wünschet: Damit das Erdreich nicht verschmachte. Gestaltsammlungen der allweise GÖDE den Regen oder das dunkle Wetter, auch wol bisweilen etwas lange anhalten laßt, daß dem Menschen die unabgewechslete Klarheit nicht, als was immerwährendes und gemeynes verächtlich werde; sondern er Gott darum anrufen, dieselben so wol als die Wolcken für seine Gaben erkennen, und darfür loben möge.

Die andere Eugend der Lufft ist, das sie rein seyn. Den manche Lufft kan zwar schon leicht und heiter, aber doch nicht rein seyn. Angemerkt das heitere Wetter, und der Sonnen=Glanz, eben so bald die unflätige Pfützen, Lacken und andere unreine Dierther, als den besten, frischesten, und frischesten Boden berührt. Hilfft also wenig wenn die Reinigkeit nicht darbei ist; sonderen, in oder bey den Städtten und Flecken, dergleichen unflätige Dierther vorhanden seyn, darauf die Sonne viele unreine Dämpfe ziehen kan, die zum menschlichen verderben hernach in der Lufft zerstreuet werden: Wie sie eben so wohl auf vielen Mist-

Aubonne, den letzten dienstag.	La. Lä.	5
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	St. m.	5
Bendorf, auf Peter u. Pauli.		
Biel, auf Medardi.		
Büren, Lode, den letzten mitw.	15 44	1
Feldkirch, auf Johanni.	15 44	2
Kempten, auf Peter Pauli.	15 45	3
Liechtensteig, mont. n. Dreyf.	15 46	4
Morsee, auf Vitus.	15 46	5
Mumpelpart, samst. n. Dreyf.	15 47	6
Neubreysach, auf Johanni.	15 48	7
Neustatt, den letzten donstag.	15 48	8
Newiss, den 2.	15 48	9
Olten, montag vor Johanni.	15 48	10
Ravensburg, auf Vitus.	15 48	11
Rothweil, auf Johanni.	15 47	12
Straßburg, auf Johanni.	15 46	13
Thaffhausen, am Pfingstdie.	15 46	14
Sursee, auf Johan und Pauli.	15 45	15
Ulm, auf Vitus.	15 44	16
Weil, dienstag nach Dreyfalt.	15 44	17
Zürich, den 14. tag n. Pfingst.	15 43	18
Zurzach, mont. nach Dreyfalt.	15 42	19
Zalek, den 24.	15 41	20
	15 40	21
	15 39	22
	15 38	23
	15 37	24
	15 36	25
	15 35	26
	15 34	27
	15 33	28
	15 31	29
	15 30	30

VIII.	<b>Uter Heumon.</b>	<b>la. Pmimels-Erscheinung und neu Heumon.</b>
Monat	JULIUS.	3. gr. muthmaßliche Witterung.
Samst.	1 Theobaldns	20 Δ ♂ Δ ♀ warme; doch
	27. Vom balcken im Aug.	Luc. 6. ○ Aufg. 4. 16. Unt. 7. 44. Evan. Marc. 8.
Sonnt.	14 Mar. he.	
Mont.	3 Cornelius	4 ♀ 4 □ ♀ aber ge=
Dienst.	4 Ulicus	6. 42. n. hnedin fahr=
Mitw.	5 Anselmus	2 Δ ♂ Δ ♀ liche som=
Donst.	6 Esajas	16 + * ♀ mer tage,
Freyt.	7 Joachim	0 □ h ♀ Δ 4 □ ♀ regen
Samst.	8 Kilian	13 ♀ die herb gehet en
		27 ♀ nachts um 3. auf blik
		19 Rosina
28. Christus lehrt im Schif.	Luc. 5. ○ Aufg. 4. 23. Unt. 7. 37. Ev. Matth. 7.	
Sonnt.	15 Chilus	10 Δ ♂ ♀ □ 4 donner
Mont.	10 7. Brüder	23 Hundstag □ h wind
Dienst.	11 Nahel	12, 26. m. ○ anfang u.
Mitw.	12 Lydia	18 Δ ♂ ♀ Δ 4 regen
Donst.	13 Rejs. Heinr.	0 ♀ der abendt. en □ h win
Freyt.	14 Bonavent.	12 * ♀ ♀ neben dem Δ dig
Samst.	15 Margretha	24 ♀ * ♂ Δ Apog. und
29. Phariseer Gerechtigkeit	Mat. 5. ○ Aufg. 4. 31. Unt. 7. 29. Ev. Luc. 16.	
Sonnt.	16 Wendel.	6 ♀ neben dem Δ feucht
Mont.	17 Alexius	18 * 4 ○ ♂. h warmer
Dienst.	18 Maternus	0 ♀ h Retrog. ○ scheint
Mitw.	19 Rosina	12 Δ. u. ss. vorm. * ♀ auch
Donst.	20 Arnold	24 Δ h ♀ Δ bey dem Δ don
Freyt.	21 Arvogast	Anbruch des tags, 2. uhr 14. Abscheid 9. uhr 45,
Samst.	22 Mar. Magd.	7 * 4 Δ ○ ♀ ner
		19 Δ h Δ ♀ Δ Δ regen
30. Jesus speist 4000.	M. Marc. 8. ○ Aufg. 4. 32. Unt. 7. 21. Ev. Luc. 19.	
Sonnt.	23 A7 Apolonia	3 ♀ 4 □ ♀ u sonnen-
Mont.	24 Christina	17 ♀ Retrog. □ h scheint,
Dienst.	25 Jac. Christ.	0 ♀ * Δ Δ sonnen-
Mitw.	26 Anna	15 9. 41. vorm. * h scheint,
Donst.	27 Pantaleon	0 ♀ in Δ □ ♂ ♀ doner
Freyt.	28 Nazarius	15 □ ♂ h ♂ ♀ wind und
Samst.	29 Beatrix	0 Δ h ○ Δ ♂ regen,
31. Vom falschen Propheten	Mat. 7. ○ Aufg. 4. 49. U. 7. 11. Ev. Luc. 18.	
Sonnt.	30 Jacobeia	15 h neben dem Δ per. ver-
Mont.	31 Germanus	29 * 4 Δ misse ○ scheint,
		10 C10 Lauren
		11 Ignatius

Heumonat hat 31. Tag. Die Bienen sammeln aus der blute, des honigs angenehmen Saft,  
So singt ein Christ aus Gottes gute, der seelen fasse lebens-krafft.

Letstes Viertel den 3. wollen sich gefährliche Donner-Wolken, mit Regen und Sonnenschein vermischt einstellen.

Neumond den 11. kommt mit Wind und Regen: Sonst sind meist warme Sonnentage zu vermuthen.

Erstes Viertel den 19. gibt anfangs eine dunkle Luft, bald warme Sonnenschein.

Vollmond den 26. ist zum theil gefährlich von Donner und Hagel, Wind und Regen.

Misshaußen, todtem Alas, und dergleichen thun kan.

Der dritte Nutzen ist, das die Luft geruchlos sey. Gleich wie das allerbeste Erind-wasser, ohne einen Geruch sein muß; also auch die Luft. Wie wol ich darum einen, von gesunden Kraüteren und anderen Gewächsen des grünen Feldes, gebalsamierten Luft nicht verwirfe, sonder vielmehr für gesund achte. Einen übeln Geruch aber gewinnt die Luft meistens, von dem Roth und unsauberem Orthen, sonderlich von denen Priveten, darob er schwebt: Und zeucht der Mensch solchen stinkenden Dampf in die Lunge, und in sein Herz hinein. Wo es aber dergleichen stinkende Orthen gibt; kan es durch menschlichen Gleiß wol in etwas verbessert, und die Luft entweder mit tauglichem Rauch-werck, oder mit Feuer corrigiert werden.

Die vierte Tugend ist das sie frey, und keineswegs eingeschlossen sey.

Die fünfte; das sie gesund und weder von dem bösen Athem, oder anhauchten giftiger Thiere, nach durch außrechnung unreiner und erblicher Krankheiten,

	L. ca.	m
	St. m.	z
Ulfkirch, auf Jacobi.		
Augsburg, auf Ulrich.		
Urau, den 1. mitwochen.		
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15 29	1
Benfelden, auf Jacobi.	15 28	2
Biel, auf Ulrich.	15 26	3
Bisanz, auf Jacobi.	15 24	4
Cleven, den 15.	15 22	5
Haglach, mont. n. Peter Paul.	15 20	6
Heidelberg, auf Margaretha.	15 18	7
Jianz, mitw. nach Margreth.	15 16	8
Alten Calender.	15 14	9
Landau, Langenau, a. Marg.	15 13	10
Mäynz, auf Jacobi.	15 10	11
Memmingen, Meyenburg, auf Ulrich.	15 8	12
Milden, den 1. mitwochen.	15 6	13
Münster im Basler-bischthum den 17.	15 4	14
Orbomme, auf Maria Magd.	14 59	15
Rheinegg, mitw. nach Jacobi.	14 57	17
Kirch-Beyh.	14 55	18
Seckingen, auf Jacobi.	14 53	19
Sempach, auf Cyril.	14 50	20
Überlingen, auf Ulrich.	14 48	21
Unterseen, am 1. mitwochen.	14 46	22
Uris, dienstag nach Maria Magdalena.	14 43	23
Wallenburg, a. Maria Mag.	14 40	24
Widhaus, auf Ulrich.	14 37	25
Welschneuburg, den 1. mitw.	14 34	26
Waldshut, auf Jacobi.	14 31	27
Willisan, auf Ulrich.	14 28	28
Worms, auf Theobaldi.	14 25	29
Würzburg, auf Kilian.	14 22	30
	14 19	31

VIII.	<b>Altes Augustino.</b>	D.La.	<b>Himmels-Erscheinung und</b>	<b>Neues Augustino.</b>
Monat	AUGUSTUS.	Z.gr.	muthmaßliche Witterung.	AUGUSTUS.

Dienst.	1 Pet. Ketten	13	♂ ♀ ☽ △ ☽ Regen und	12 Clara
Mittw.	2 Moses	27	12. u. 23. morg. ☽ wind	13 Hipolitus
Dienst.	3 Josias	10	♀ wirt ♂ ☽ ☽ unstat	14 Samuel
Freyt.	4 Dominicus	23	unsichtb. * ☽ * ☽ ☽ en-	15 Mar. Hl. †
Samst.	<b>Oswald</b>		□ ☽ ☽ ☽ 4. schein	6 Jod. Koch.

32. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. ○ Aufg. 5. o. Unt. 7. o. v. Marc. 7.

Sonnt.	6 <b>Apollinaris</b>	19	□ ☽ * ☽ vernecht mit	7 <b>Eusebius</b> Liberat.
Mont.	7 Donat. Aft.	2	□ ☽ * 4 △ ☽ regen	8 Agapitus
Dienst.	8 Rheinhard	4	△ ☽ und wind	19 Sebaldis
Mittw.	9 Romanus	26	● 2. u. o. nachm. ☽ schein,	20 Bernhard
Dienst.	10 Laurentius	9	☽ ist sichtb. □ ☽ feucht	21 Privatus
Freyt.	11 Ignatius	21	neben dem Hundsta. ☽	22 Symphor.
Samst.	12 Clara	3	● 1. 32. v. ende. ☽ Apog.	23 Zacheus

33. Jesus weint über Jerus. 19. Luc. ○ Aufg. 5. 11. Unt. 49. Ev. Luc. 10.

Sonnt.	1 <b>Ursus</b> Hipolit.	14	○ neben ☽ ☽ schein	24 <b>Eusebius</b> Vorbt.
Mont.	14 Samuel	26	isti ein abend- * ☽ regen	25 Ludwig
Dienst.	15 Mar. Hl. Hl.	8	† ☽ stern. * ☽ ☽ en-	26 Severus
Mittw.	16 Jod. Koch.	20	* 4 ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ schein	27 Russus
Dienst.	17 Liberatus	2	● 5. u. 38. nach. □ ☽ unstat	28 Augustinus
Freyt.	18 Agapitus	5	○ ☽ nebendem ☽ feucht	29 Joh. Enth.
Samst.	19 Sebaldis	28	● ☽ □ ☽ ☽ u. neblig	30 Felix Adolph.

34. Pharise und Zöllner, Luc. 18. ○ Aufg. 5. 22. Unt. 6. 38. Ev. Luc. 17.

Sonnt.	20 <b>Ursus</b> Bernh.	11	○ □ ☽ □ 4 △ ☽ wetter,	31 <b>Eusebius</b> Rebec.
Mont.	Anbruch des	tags	3. uhr 27. Abscheid 8. uhr 33.	Nam Verbsine.
Dienst.	21 Privatus	25	● ☽ ☽ wie als mor schön	1 <b>Veronica</b> Cr.
Mittw.	22 Symphoria	9	* ☽ △ 4 * ☽ wetter,	2 Veronica
Dienst.	23 Zacheus	24	● ☽ ☽ genstern sonnen-	3 Theodosia
Freyt.	24 Bartholom.	9	● 5. 18. nachm. □ ☽ schein	4 Escher
Samst.	25 Ludwig	24	● ☽ ☽ sichtbae. regen	5 Victorinus
	26 Severus	9	○ ☽ nebendem ☽ ☽ und	6 Vertinus

... Vom stummen Menschen, Marc. 7. ○ Aufg. 5. 34. Unt. 6. 26. Ev. Mat. 7.

Sonnt.	27 <b>Ursus</b> Russus	24	○ perig. wind,	7 <b>Eusebius</b> Reg.
Mont.	28 Augustus	9	○ 4 ☽ Dacht □ ☽ rege	8 Mar. Ebd. †
Dienst.	29 Joh. Enth.	23	● ☽ nebendem □ ☽ auch	9 Ulrichardus
Mittw.	30 Felix Adolph.	7	● 8. 43. v. * ☽ ☽ ☽ schein,	10 Othgerus
Dienst.	31 Rebecca	20	● 8. 43. v. * ☽ ☽ ☽ schein,	<b>Felix Regn.</b>

Augstmon. hat 31. Tag. Wie der Endte frohe Zeit, Nach den Hoffnungs-stunden freut,  
So wird der Gerichts-tag kommen, als die Endte-zeit der Fromen.

Letztes Viertel den 2. gibt Winde und Regen, vermischt mit Sonnenschein.

Neumond den 9. bringt warme Sommer-tage, welche auch mit Regen wechseln.

Ersies Viertel den 17. gibt meist mit Nebel vermischte Sommer-tage.

Vollmond den 24. gibt eine vermischte und starke Luft, mit Regen.

Letztes Viertel den 31. folgen sturmwinden neben Regen, bald auch Sonnenschein.

heiten, als Sieber, Aussatz, Fransosen, Krebs, Pestilenz vergifft seyn.

Die sechste und fast furnehmste Eigend der Luft ist, das sie keinen allzu starken furzug habe, in der Kälte oder Hitze, Eröctne oder Feuchtigkeit: Massen ein jeder allzu grosser Fürgzug schädlich.

Was aber die Luft seyn, darinnen sind die Natur-Lehrer nicht einig, begehre auch mich nicht in Streit darüber einzulassen. Wahrcheinlich aber ist solche ein flüssiger, webender, dünner, durchsichtiger Körper, welcher die Erd-Kugel umgibt, und durch seine eigne schwere allenthalben ein gleiches Gewicht behalt. Das nun die Luft ein Körper seyn, ist offenbahr, weil kein ander Körper eingehen kan, wo Luft ist, bis selbe aufgetrieben worden. Das sie auch flüssig seyn, zeigen die Wirkungen des Lichts, des schalls und des Geruchs, so in derselben vorgehen. Sie kan auch nicht anders als webend seyn, weil sie in den lebenden Körpern den Odem erhalt, welcher nichts anders ist, als eine von der Lungen wechselsweise eingezogene und wider

	L. Lä.	S
	St. m.	S
Altluich, am Laurentientag.		
Altstetten, auf Maria Himmelf.		
Arau, den 1. mitwochen.		
Brenngarten, auf Bartholom.	14 17	1
Brunschweig, mont. nach Lau-	14 14	2
renz, berühmte Meß.	14 10	3
Buhweiler, a. Maria Himmelf.	14 7	4
Cinsidien, auf Verena.	14 3	5
Endingen, Engen, Ensisheim,	13 59	6
auf Bartholomei.	13 55	7
Ettiswil, nach Nochus.	13 52	8
Fischbach, auf Laurenzentag.	13 49	9
Geuff, den ersten.	13 46	10
Glaris, dienst. vor Maria	13 43	11
Himmelsfahrt.	13 40	12
Heidelberg, montagn. Barth.	13 38	13
Hautweil, nach Bartholome.	13 35	14
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.	13 32	15
Lyon, den vierten.	13 30	16
Landshut, auf Bartholomei.	13 27	17
Meurt en, mitwoch vor Barth.	13 23	18
Neustatt in der Pfalz, den 5.	13 19	19
Otten, mont. u. Mar. Himmelf.	13 16	20
Rapperschweil, mitw. n. Barth	13 13	21
Reichensee auf Laurenzent.	13 9	22
Rheinfelden, donst. n. Barth.	13 6	23
Schaffhausen, a. Bartholom.	13 3	24
Sursee, a. Johan Enchaubt.	12 59	25
Schwarzenberg, den zehende.	12 56	26
Wattweil, den 2. mitwochen.	12 52	27
Willisau, auf Laurenzen-tag.	12 48	28
Zerbst, auf Bartholomei.	12 44	29
Zofingen, mitw. nach Barth.	12 41	30
Zurzach, den 22.	12 37	31
Zweyimmen, den 4. mitw.		

IX.	Aller Heiligen.	C. la. Hinsicht - Erscheinung und	Neu. Habens.
Monat.	SEPTEMBER.	3. gr.   muthmaßliche Witterung.	SEPTEMBER.

Dielt.	1. <b>Viten. Egid</b>	4    sturmig	12. <b>Syr. Bisch.</b>
Samst.	2. <b>Veronica</b>	16    wetter	13. <b>Hector</b>

36. Barmherzige Samariter, Luc. 10. ○ Aufg. 5. 47. Unt. 6. 13. Ev. Luc. 7.

Gomt.	3. <b>Al. Theod.</b>	29    Regen, wind	14. <b>Eis. Temp.</b>
Mont.	4. <b>Esser</b>	11    Δ h * 4 * ♀ u. ○ nenen-	15. <b>Nicodemus</b>
Dienst.	5. <b>Bertinus</b>	23    dir. in neben dem schein	16. <b>Cornelius</b>
Mitw.	6. <b>Victorins</b>	6    Δ als morgenst. ○	17. <b>Lamp. Grofs.</b>
Donst.	7. <b>Regina</b>	18    Ret. Δ h 4 blick, kante	18. <b>Rosa</b>
Freit.	8. <b>Maria gebur.</b>	29    5. u. 5. vorm. und feuchte	19. <b>Januarius</b>
Samst.	9. <b>Ullhardus</b>	11    Δ h σ 4 Δ Apog. winde	20. <b>Tobias</b>

37. Von 10. Außärtigen Luc. 17. ○ Aufg. 5. 58. Unt. 6. 2. Ev. Luc. 14.

Gomt.	10. <b>Al. Othger</b>	23    Tag und nachs ver-	21. <b>Eis. Mathe.</b>
Mont.	11. <b>Al. Regut</b>	5    46. n. gleich. mischtes	22. <b>Maurus</b>
Dienst.	12. <b>Syr. bischof</b>	17    herbst anf. weter	23. <b>Hercules</b>
Mitw.	13. <b>Hector</b>	29    * ○ □ ♀ mit	24. <b>Robertus</b>
Donst.	14. <b>Eis. Temp.</b>	11    Δ h * 4 Δ ○ Schein	25. <b>Cleophea</b>
Freit.	15. <b>Nicodemus</b>	23    neben dem angeneh-	26. <b>Cyprianus</b>
Samst.	16. <b>Cornelius</b>	6    8. 20. vorm. □ ♀ nes	27. <b>Eis. Dam.</b>

38. Vom Mannon, Matth. 6. ○ Aufg. 6. 9. Unt. 5. 51. Ev. Matth. 22.

Gomt.	17. <b>Al. Lampet</b>	19    im und geht herbss-	28. <b>Eis. Wechl.</b>
Mont.	18. <b>Rosa</b>	3    vor 10. uhr wet-	29. <b>Michael †</b>
Dienst.	19. <b>Januarius</b>	17    uner. * h ter,	30. <b>Al. Hieron.</b>
Mitw.	18. <b>Anbruch des</b>	tags, 4. Uhr 27. Abscheid 7. uhr 33.	<b>Neu Weinmon</b>
Donst.	20. <b>Eis. Leon.</b>	2    4 ist abends neb-	1. <b>Remigius</b>
Freit.	21. <b>Matheus</b>	17    2 unsicht b. licht	2. <b>Leodigarius</b>
Samst.	22. <b>Maurus</b>	2    h ist neben dem Nois. ○	3. <b>Lucretia</b>
	23. <b>Hercules</b>	18   1. ss. v. ♀ □ ○ σ win	4. <b>Franicus</b>

39. Vom todten zu Cain, Luc. 7. ○ Aufg. 6. 21. Unt. 5. 39. Ev. Matth. 9.

Gomt.	24. <b>Al. Robert</b>	3    mond zusehen, Δ σ und	5. <b>Eis. Ros.</b>
Mont.	25. <b>Cleophea</b>	18    Δ ♀ schnee oder	6. <b>Bruno Eis.</b>
Dienst.	26. <b>Cyprianus</b>	2    orient. □ ♀ regen	7. <b>Judith</b>
Mitw.	27. <b>Eis. Dam.</b>	16    * h Δ 4 Δ ○ sonnen-	8. <b>Pelagius</b>
Donst.	28. <b>Wencesla</b>	0    * 4 * ♀ schein	9. <b>Dionysius</b>
Freit.	29. <b>Michael</b>	13    8. 30. n. h dir. □ h nebel	10. <b>Gedeon</b>
Samst.	30. <b>Piermo. Ies.</b>	26    4 Onenschein	11. <b>Burchard</b>

**Herbstm. hat 30. Tag.** Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch die glaubē sucht  
Der wird die Adams-art bezwingen und angenehme früchte bringen.

Neumond den 8. kommt mit Wind und Regen, bald Nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 16. hat Hoffnung zu angenehmen und schönem Herbstwetter.

Vollmond den 23. sind stürmige und zum theil kalte Winde zu besorgen.

Letstes Viertel den 29. ist nach windig und unbeständig mit Sonnenschein: Zu letzt starcke winde mit schnee oder Regen.

wider ausgelassene Luft. Sie besteht auf solchen subtilen theilen, das sie gar leicht durch alle Körper schleicht, dieselben annimmt, und sich davon wider los macht. Sie ist auch dünn, wil sie aus theilen bestehtet, die zwar stram und spreissig, aber nicht ganz dicht an einanderen liegen, daß nicht darzwischen nach einem kleiner Raum überbleibe, wie sie den sich allezeit mehr auszubreiten suchet, hingen durch gewalt muß in die enge getrieben werden. Auf der dünne folgt die Durchsichtigkeit, weil durch die darein befindliche Klusste das leicht dringen kan. Sie umgibt den aus Erd und Wasser bestehende Erd-ball, so wie das Wasser die Erde umgibt, und ersüllt allen raum, der von anderen Körpern verlassen wird. Und dieses alles allenthalben in gleicher schwere, dieweil sie mit allen ihren theilen gleich nach dem Mittel-punct der Erde dringet, daher auch alles was der gestalten auf dem Erd-boden ruhet, daß dessen Mittel-punct der schwere sich zu dem Mittel: der Erden richtet, und an demselben fest bleibtet. Die Wärme, Kälte, Feuchte und Trockne der Luft, sind nach der heutigen Natur-kündiger, sesen

	La. Et.	Et. m.	W.
Appenzell, auf Mathei.			
Augsburg, auf Michaeli.	12	35	1
Alekirch, auf Michaeli.	12	32	2
Ulmenschwendi, oder den 19.	12	28	3
Biel, auf Kreuz-erhöhung.	12	25	4
Bozen, auf Verna, Egidii.	12	21	5
Bruntraut, auf Mar. Geburt.	12	18	6
Brugg, auf Michaeli.	12	16	7
Bregenz, zu Eccl, den 17.	12	12	8
Baden, Bozen, den ersten.	12	9	9
Bezau zu Elenbogen, den 23.	12	6	10
Coslano 1. tag nach Mar. geb.	12	2	11
Eccl. mittw. auf Michaeli.	11	58	12
Erlenberg, den 2. Mitwochen.	11	54	13
Feldkirch, auf Michaeli.	11	51	14
Frankfurt, auf Maria Geb.	11	48	15
Freyburg in Ucht. a. fr. Erh.	11	45	16
Geis, auf Mathei, alten Cal.	11	42	17
Glaris, den 1. vor Kreuz-erhöhung, alten Cal.	11	38	18
Herisau, auf Kreuz-erhöhung.	11	35	19
Leipzig, auf Michaeli.	11	31	20
Laußenburg, auf Michaeli.	11	28	21
Lusanna, den 2. Donstag.	11	25	22
Lenzburg, Signau, den 7.	11	21	23
Mayenfeld, mont. nach Mich.	11	18	24
Milden, den 2. Mitwochen.	11	15	25
Mülhausen, auf kreuz-erhöh.	11	11	26
Peterlingen, den 9.	11	7	27
Reichenbach, dienst. vor Mich.	11	3	28
Rheinegg, auf Mathei.	11	0	29
Rothewil, auf Kreuz-erhöh.	11	56	30
Stauffen, am Verentag, A.C.			
oder den 12.			
St. Johann, auf Michaeli.			
Sonthofen, am creuz-erh. tag.			
Schwarzenburg, letzten donst.			
Solothurn, dienst. u. M. Geb.			
Thorenbiren, auf Mathei.			
Willigen, auf Mathei.			
Welschen-neuenburg, 2. mittw.			
Wilshaus, auf Kreuz-erhöh.			
Zurzach, den 1. Montag.			
Zürich, auf Felix und Regula.			
Zales, den 29.			

X. Alter Wein. | D. La. Himmels-Erscheinung und Neu Wein. | Neu Wein.

Monat. OCTOBER. | Z. gr. mathmatische Witterung. | OCTOBER.

40. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. ◎ Aufg. 6. 33. Unt. 5. 27. Ev. Mat. 22.

Sonnt.	1 Al. 7 Remig.	8	D kommt eben das es gibt	12 E. 19 Panta.
Mont.	2 Leodgarind	20	σ 4 ◎ Löwen-herr ver-	13 Colmann
Dienst.	3 Luciferius	3	⊕ ♀ der Innengeist misch	14 Calixtus
Mitw.	4 Franciscus	15	is neben D tes wetter,	15 Theresia
Donst.	5 Constans	26	□ h σ oder gar wind	16 Callus +
Freyt.	6 Angela	8	♂ h □ σ σ ♀ D Ap und	17 Lazarus Luc.
Samst.	7 Juditha	20	10. u. 3. n. σ 4 schnee ge-	18 Lucas Evan.

41. Fürnehmste Gebott, Matt. 22. ◎ Aufg. 6. 44. Unt. 5. 16. Evan. Job. 4.

Sonnt.	8 Al. 8 Pelag.	2	✚ ⊕ die sterb stöbe	19 E. 20 Herdin.
Mont.	9 Dionysius	14	✚ ⊕ gehen abends un	20 Wendelin
Dienst.	10 Gedeon	26	⊕ ⊕ um 9. u. halb stät	21 Ursula
Mitw.	11 Burchard	8	♂ h σ auf. Δ h schnei	22 Columbus
Donst.	12 Pantalus	21	○ ⊕ 4. 56. v. * 4 oder rege	23 Severus
Freyt.	13 Colmann	3	⊕ ⊕ * ⊙ zimlich luff	24 Salome
Samst.	14 Calixtus	16	σ is neben dem D tia	25 Chrispinus

42. Vom Sichtbrüchigen, Mat. 9. ◎ Aufg. 6. 55. Unt. 5. 5. Ev. Matth. 18.

Sonnt.	1 Al. 9 Theresia	29	D 8. 26. n. □ 4 ist bis besser	26 E. 21 Amand
Mont.	16 Callus	12	⊕ ⊕ um 9. halbuhre ○	27 Sabina
Dienst.	17 Lac. Luciana	26	⊕ ⊕ ein rother schein	28 Eim. Iud. +
Mitw.	18 Lucas Evan.	11	σ 4 ♀ Abendst. windig	29 Marcissus
Donst.	19 Ferdinand	26	⊕ ⊕ * σ ♀ wet-	30 Thonestus
Freyt.	20 Wendelin	11	σ neben dem D oper. ter	31 Wolfg. +
Samst.	21 Ursula	26	5. Uhr 16. Abscheid 6. uhr 44. Men Winterm.	1 Alter Heil. +

43. Hochzeitliches Kleid, Mat. 22. ◎ Aufg. 7. 8. Unt. 4. 52. Evan. Mat. 22.

Sonnt.	22 Al. 20 Colum.	11	○ 11. 32. v. □ 4 σ vermis-	2 E. 22 Ali Seel
Mont.	23 Severus	26	D kommt neben das ster	3 Theophilus
Dienst.	24 Salome	10	hier-aug * h Oenschein	4 Sigmund
Mitw.	25 Chrispinus	25	△ σ ♀ △ 4 □ ♀ wind	5 Malachias
Donst.	26 Amandus	8	○ □ h △ σ ♀ und regen	6 Leonhard
Freyt.	27 Sabina	22	2 ⊕ ⊕ ⊕ □ 4 feuchte	7 Florentinus
Samst.	28 Simon Iud.	4	σ in 3. geht 11. 2. halb auf	8 4. Gefronte

44. Königs Sohn krank, Joh. 4. ◎ Aufg. 7. 18. Unt. 7. 42. Ev. Matth. 9.

Sonnt.	29 Al. 1 Narcis.	17	○. u. 45. n. σ in nebel	9 E. 23 Eheod.
Mont.	30 Theonestus	29	⊕ ⊕ D neben dem Onen-	10 Justus
Dienst.	31 Wolfgang	11	σ Löwen-herr schein	11 Mart. Bisch

Weinmonat hat 31. Tag. Der Weinstock flösset Lebens-Saft, In alle seine Reben:  
So will uns Jesus seine Kraft, Als unser Weinstock geben.

Neumond den 7. hat wenig beständiges Wetter; dann Winde, Schnee oder Regen und Sonnenschein wollen wechseln.

Erstes Viertel den 15. scheinet zwar die Luft etwas wärmer zu werden; jedoch ist kein beständig Wetter zu hoffen.

Vollmond den 22. Wollen warme Sonnenschein, neben Regen und Winde sich zeigen.

Letztes Viertel den 29. dörftest sich fast durchaus mit Regen u. Schein einstellen.

sesen solche Eigenschaften, die sich nur zufälligerweise in derselbe befinden, ob gleich die Alten eine und andere davon als wesentliche stücke der Luft angesehen. Die Luft wird zu forderst unterscheiden nach ihrer Reinigkeit oder Vermischung. Die reine Luft ist die in der Höhe weit von dem Erdboden schwebt, dieselbe wird Äter oder Himmels-Luft genannt. Die vermischt ist zu Nacht an der Erden mit Dämpfen und Dünsten vermenget, und Atmosphäre, die Wetter-Luft genenet. Das in allen vermischten Körper Luft verhanden sey, bekennen die Alten und neuen Natur-kündiger, doch nicht auf einerley Weise. Jene zehlen die Luft unter ihre vier Elementa, und wollen, daß sie zugleich mit den andern das Wesen der vermischten Körper bestelle. Diese letztere gestehen nicht das die Luft an das schlechteste Wesen ein Elements reiche, und halten sie vor die Behalmus derer von der Himmels-Luft auffgelöseten iuridischen und wässerigen Theile, doch geben sie zu, daß derselben Klüffte durchstreiche, sie Zug, auf Gallentag, in die andere Körper eintringe, und in denselben wieder ihre Eigenschaft, gleich-

Arau, mitwoch nach Gallent.	L. Lä.	N
Andelfingen, montag n. Mart.	St. m.	S
Arburg, donst. vor Gallentag.		
Basel, auf Simon Judä.	10 53	1
Bern, dienst. nach Micheli und dienst. vor Simon Judä.	10 50	2
Bludets, am tag Leodigari.	10 46	3
Bremgarten, den 29.	10 43	4
Breysach, auf Simon Judä.	10 40	5
Brienz, in Wallis, auf Galli.	10 36	6
Brugg, dienstag vor Galli.	10 33	7
Büren, den 2. mitw. n. Galli.	10 30	8
Erlebach, donstag vor Galli.	10 26	9
Einsiedeln, montag nach Galli.	10 23	10
Feldkirch, den 1.	10 20	11
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10 17	12
Huttwil, mitwoch. nach Galli.	10 14	13
Lauffen, auf Lucas.	10 11	14
Lindau, auf Simon Judä.	10 8	15
Liechtensteig, montag vor Galli.	10 5	16
Lauffenburg, auf Simon Jud.	9 57	17
Luzern, auf Leodigari.	9 53	18
Meyenfeld, mont. nach Mich.	9 50	19
Mümpelgart, mont. n. Mich.	9 46	20
Rothweil, auf Lucas.	9 43	21
Rapperschwil, mitw. n. Dion.	9 40	22
Reichenbach, den letzten diinst.	9 37	23
St. Gallen, 8. tag nach Galli.	9 34	24
Schweiz, auf Gallentag.	9 31	25
Solothurn, mitw. nach Galli.	9 28	26
St. Johan. auf Gallus.	9 25	27
Stein am Rhein, mitw. n. Gal.	9 21	28
Trogen, mont. nach Michaeli.	9 19	29
Theusen, mont. n. Galli oder. am Tag.	9 16	30
Tobelmühl, mont. nach Galli.		
Unterseen, ersten u. letzt. mitw.		
Wendischen, dienst. vor Galli.		
Überlingen, auf Ursula.		
Weil, auf Franciscus.		
Waltshut, auf Galli.		
Wangen, donst. nach Galli.		
Willisau, samstag nach Galli.		
Winterthur, donst. vor Galli.		
Zug, auf Gallentag.		

XI.	Alter Winterm. Monat.	Ca.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neu Winterm. NOVEMBER.
-----	--------------------------	-----	--	---------------------------

Mitw.	1 Aller Heilige	23	der erste morgenst. ☐nen-	12 Martin Pa-
Donst.	2 Aller Seelen	5	♀ ist neben dem ☉ schein,	13 Weibratha
Dienst.	3 Theophilus	17	‡ ☽ der zweyte ist nebel	14 Friderich
Samst.	4 Sigmund	29	‡ ☽ 4 neben dem ☉ ☽	15 Leopoldus

45. Königs Rechnung, Mat. 18. ☽ Aufg. 7. 28. Unt. 4. 32. Ev. Matth. 13.

Sonnt.	5 <b>A. 2. Malach</b>	11	□ ☽ nenschein nach	16 Er. 4. Othmar.
Mont.	6 Leonhard	23	● 5. u. 19. n. ☽ finst. uns. gut,	17 Florian.
Dienst.	7 Florentinus	5	△ ☽ △ ☽ * ♀ zu schnee	18 Eugenius
Mitw.	8 4. Gekrönte	18	♂ ☽ ♀ ☽ ☽ gesöber	19 Elisabeth
Donst.	9 Theodorus	0	♀ * 4 geneigt	20 Almos Elsb.
Dienst.	10 Justus	13	□ ☽ ☽ ☽ ☽ winde	21 Mor. Opfer.
Samst.	11 Mart. bisch.	26	○ sind 12. 41. morgen un-	22 Cecilia

46. Vom Zinsgroschen, Mat. 22. ☽ Aufg. 7. 36. Unt. 4. 24. Ev. Matth. 24.

Sonnt.	12 A. 2. Mart. p	9	* ☽ ☽ neben ☉ * ☽ stat	23 Er. 5. Clemen
Mont.	13 Weibratha	23	♀ ☽ ein Abendst. kalte	24 Chrysostom.
Dienst.	14 Friderich	7	○ u. 59. vor. □ ☽ winde	25 Cathrina †
Mitw.	15 Leopold	21	♀ ☽ ☽ dunkle und	26 Conrad
Donst.	16 Othmar	5	△ ☽ ☽ ☽ neben ☉ kalte	27 Jeremias
Dienst.	17 Florianus	20	♀ in ☽ * ☽ ☽ ♀ schnee	28 Sostenes E.
Samst.	18 Eugenius.	4	♂ 4 winde, ☐ nenschein	29 Saturn. ☽

47. Obersten Töchterlein, Matth. 9. ☽ Aufg. 7. 44. Unt. 4. 16. Ev. Luc. 21.

Sonnt.	19 A. 2. 4. Elisab.	19	* ☽ ☽ ☽ oblick, feuchte	30 Er. 1. Ado. Ade
Mont.	20 Anbruch des	tags,	5. Uhr 48. Abscheid, 6. uhr 12.	Chrysostom.
Dienst.	21 Amos	4	● 10. 24. n. ☽ finst. sichtl.	1 Longinus
Mitw.	22 Mae. Opfer	18	△ ☽ ○ * ☽ ☽ ☽ kalte	2 Candidus
Donst.	23 Cecilia	2	○ ☽ ☽ ☽ 4 ☽ ☽ ☽ nebel	3 Lucius
Dienst.	24 Clemens	16	□ ☽ auch Sonnenschein	4 Barbara
Samst.	25 Chrysostom.	18	♀ ☽ in ☽ 4 ☽ ☽ ☽ nebel	5 Cordula
	25 Cathrina	12	△ ☽ △ ☽ und ☽ schein	6 Nicolaus †

48. Greuel der Verwüst. Matth. 24. ☽ Aufg. 7. 49. Unt. 4. 11. Ev. Mat. 11.

Sonnt.	26 A. 2. 5. Conrad	25	♂ 4 ☽ ☽ ☽ △ ☽ der	7 Agathon
Mont.	27 Jeremias	7	♀ * 4 * ♀ Zeit ge-	8 Mar. empf.
Dienst.	28 Sostenes E.	19	○ 8. u. 12. vermaß nach	9 Wilibaldus
Mitw.	29 Saturnius	1	♀ ☽ ☽ ☽ gut	10 Walther
Donst.	30 Andreas	13	* 4 ☽ ☽ ☽ ☽ Ap wetter	11 Damasius

Winterm. hat 30. Tag. Hier wird am Holz dir vorgestellt, das las niemals aus deinem Sinn:  
Dann wie die art der Bäume fällt, also nimt dich der Tod auch hin.

Neumond den 6. gibt Winde, Schnee  
oder Regen.

Erstes Viertel den 14. wil obiges Wet-  
ter continuieren mit Sonnenschein.

Vollmond den 20. gibt meistens Ne-  
bel und Sonnenschein, neben Schnee-  
wölkchen.

Letztes Viertel den 28. wil mit Nebel  
und Sonnenschein fortfahren.

gleichsam gesangen gehalten werde, und  
wann sie durch stärkere wärme verdünnet,  
mehr Raum erforderet, oszt mit gar alt  
und Getöse aussbreche, und die ihr ange-  
bohrne Freyheit suche, welches sie mit  
mancherley Erfahrungen an dem Was-  
ser an den ierdischen, wachsthumlichen  
und thierischen Körper beweisen. Was  
nun einige curieuse Natur-forscher, für  
Proben und wunders-würdige Sachen,  
auch wie schwer und wie hoch die Lust sey,  
durch ihren grossen Fleiß und unverdrof-  
fener Mühe an das Tag-liecht gegeben,  
kan in diesem engen Raum nicht gezeigt  
werden. Die Lust aber ist ein Theil des  
Himmels, ein Schau-platz der Welt;  
das Sieb der Natur, durch welches die  
Kräfste und Einflüsse der ander Körper  
gesäubert werden; die mittlere Natur,  
welche alle die andere weit auseinande-  
ren zerstreute NATUREN zusammen sasset;  
der aller subtiliste Dampf, der von dem  
himmlischen Feuer zu einem unauslöschi-  
lichen Liecht angezündet worden; Der  
Auffenthalt des Liechts und des Schat-  
tens; Sie ist das erste durchscheinende  
Wesen, leidet nicht lerres, nimmt alle zu-  
fällige Beschaffenheiten leichtlich an, hat  
aber selbst

Arau, den 2. Mittwochen.	La. La.	S
Andelsingen, auf Martini.	St. m.	S
Arbon, auf Martini.	9	13 1
Bera, mitw. vor Andreas.	9	11 2
Buchhorn, auf Andreas.	9	9 3
Berneg, auf Martini.	9	6 4
Biel, den 9.	9	3 5
Büren, den letzten Mittwoch.	9	1 6
Burgdorf, donz. vor Mart.	8	58 7
Edsanz, auf Conradi.	8	55 8
Thur, auf Martini, Alt. Cal.	8	53 9
Eglisau, dienst. nach Cathrina.	8	53 9
Einsiedlen, 1. tag vor Martini.	8	51 10
Freyburg in Bachtland, a. Mart.	8	49 11
Glaris, den 1. tag vor Marti- ni, Alt. Cal.	8	47 12
Herisau, auf Cathrina.	8	45 13
Hlang, den 1. dienst. A. Cal.	8	43 14
Kesselfuhl, auf Martini.	8	41 15
Kangenthal, dienst. nach Conr.	8	39 16
Lion, auf aller Heiligen.	8	37 17
Mellingen, auf Conradi.	8	35 18
Meersburg, mitw. vor Mart.	8	33 19
Oeten, montag nach aller Heil.	8	31 20
Peterlingen, donz. vor Mart.	8	29 21
Rheinfelden, donstag n. Mart.	8	28 22
Roschach, donstag n. aller Heil.	8	27 23
Stein am Rhein, donstag nach Martini.	8	26 24
St. Joban, auf Cathrina.	8	24 25
Schaffhausen, auf Martini.	8	22 26
Sursee, nach aller Heiligen.	8	21 27
Unterseen, mitw. vor Cathrin.	8	20 28
Bry, donstag vor Nicolai.	8	19 29
Theufen, Montag nach Mart. oder am Tag.	8	17 30
Lübingen, auf Martini.		
Welschneburg, mittwoch. nach aller Heiligen.		
Weil, dienst. nach Othmar.		
Winterthur, donz. vor Mart.		
Zofingen, auf Othmar.		
Zürich, auf Martini.		

XII.	Alter Christus.	D La.	Dimmels-Erscheinung und muthmaskische Witterung.	Neu Christus.
Monat	DECEMBER.	3. gr.		DECEMBER.
Freht.	1 Longinus	25	¶ und ♀ sind neben Son-	12 Pauli Hek.
Samst.	2 Candidus	7	dem ☽ als wenn ♂ dir. nien	13 Luc. Jost. O.
49.	Einritt Christi, Matth. 21. ◎ Aufg. 7. 52. Unterg. 4. 8. Ev. Joh. 1.			
Sonnt.	3 Ado. Luc.	19	schöne Morgenstern schein	14 Nicasius
Mont.	4 Barbara	1	□ ♂ ☽ mit nebel	15 Abraham
Dienst.	5 Cordula	14	□ ♂ △ ♂ winde und	16 Adelheit
Mitw.	6 Nicolaus	26	● 10. 36. v. ◎ finst. sich. sch.	17 Lazarus
Donst.	7 Agathon	9	□ ♂ * ♀ ♂ gestöber	18 Wunibald
Freht.	8 Maria empf.	23	* ♀ * ♀ unstat und	19 Nemesis
Samst.	9 Wilibaldus	6	* ♂ ♂ ♂ fürsster win	20 Achilles
50.	Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ◎ Aufg. 7. 54. Unt. 4. 6. Evan. Luc. 3.			
Sonnt.	10 Ad Walther	20	○ 0. 30. n. Tag. □ ♀ dig	21 Thom. A
Mont.	11 Damasius	4	Winters- & neben ☽ ○	22 Chyridon
Dienst.	12 Pauli Beke.	17	* ♀ * anfang. △ ♀ blik	23 Dagobert
Mitw.	13 Luc. Jost. O.	2	○ 2. II. 49. n. Sonnenschein	24 Adam E.
Donst.	14 Nicasius	16	* ♀ ○ ♂ neben ☽ ver-	25 Christtag *
Freht.	15 Abraham	8	△ ♀ * ♂ ○ ♀ 4 mist	26 Stephan. *
Samst.	16 Adelheit	14	* ♀ * ♂ es wetter	27 Joh. Ev. †
51.	Joh. im gesängnus, Matth. 11. ◎ Aufg. 7. 52. Unt. 4. 8. Ev. Luc. 2.			
Sonnt.	17 Lazarus	28	* ♀ ♂ ♀ △ ♀ neblig	28 Kindlein.
Mont.	18 Wunibald	13	* ♂ □ ♂ ☽ ✕ mit	29 Thom. bisch.
Dienst.	19 Nemesis	27	♀ in ✕ Sonnenschein	30 David
Mitw.	20 Achil. Ironf.	10	○ 11. II. v. □ ♂ ○	31 Sylvester.
Freht.	Unbruch des tags,		5. Uhr 3. Abscheid 6. Uhr 7.	Janner 1733.
Donst.	21 Thom. Apoll.	24	* ♀ * ♀ und wind	1 Neu Jahr †
Freht.	22 Chyridon	7	△ ♂ □ ♀ △ ♀ nebliges	2 Abel
Samst.	23 Dagobert	20	* ♀ ☽ kommt nebe wetter	3 Isaac
52.	Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. ◎ Aufg. 7. 49. Unt. 4. 11. Ev. Luc. 2.			
Sonnt.	24 Ad. Eva	3	* ♀ das Edwer-herz ○	4 Elias
Mont.	25 Christtag	15	♂ ♂ △ ○ menschein	5 Simeon
Dienst.	26 Stephanus	27	* ♀ * Retrog. Oschein	6 H. 3. König
Mitw.	27 Ich Evan.	9	♂ ♂ * ♀ neigt sich zu	7 Isidorus
Donst.	28 Kindlein tag	21	○ 5. 29. ver. □ ♂ ♀ schnee	8 Lucianus
Freht.	29 Thom. Bis.	3	* ♀ * ♂ ♀ neben ☽ un-	9 Julianus
Samst.	30 Kon. David	15	geht morgens vor Falte	10 Samson
53.	Vom schwert Simeon, Luc. 2. ◎ Aufg. 7. 44. Unt. 4. 16. Ev. Luc. 2.			
Sonnt.	31 Sylvester	27	1. u. halb uhr auf. winde,	11 D. Higinus

Was vom harten Frost verbirbet, Wird im Fräling wieder schön:  
Christm. hat 31. Tag. Ob dein Leib, O Mensch schon stirbet, So wird er doch auferstehen:

Neumond den 6. gibt Winde und  
Schnee-gestöber; bald auch Sonnen-  
schein.

Erstes Viertel den 13. scheinet zwar et-  
was wärmer zu werden; jedoch dörfsten  
auch Schnee-wolken sich zeigen.

Vollmond den 20. kommt mit Schnee,  
worbey sich auch kalte Nebel mit Son-  
nenschein einstellen wollen.

Letstes Viertel den 28. kommt mit  
Winde und Schnee-gestöber.

Keine eigne, ist dem geistlichen Wesen na-  
he, und wird dahero in der geheimen Ar-  
beit der Philosophen der Geist genannt.  
Sie ist der schwebende Frieden-halter zwi-  
schen Feuer und Wasser, bey der Eigen-  
schaften fähig, und bey den zugethan,  
wil ohne Lufst kein Feuer brennen kan, und  
das Wasser wenn es von dem Feuer ge-  
tränget, sich in einen Dampf auflöset von  
der Lufst aufgenommen wird. Die un-  
dertste Gegend derselben ist dem Helm an  
einem Brenn-kolben zuvergleichen, weil  
darein die Dämpfe aufsteigen, und wenn  
sie auff das höchste gekommen, von der  
Kälte zusammen getrückt, in Wassertropfen wider hernieder fallen. Um des-  
seitwillen ist diese uns am nächsten gele-  
gen Lufst, unreiner und dicker als die Hö-  
heren. Ihr oberster Theil ist die gegend,  
wo die Wolken sich zusammen ziehen,  
und Pliz und Donner erzeuget werden.  
So weit reicht nach gemeiner Meinung  
die Wetter-Lufst. Und ob schon der gan-  
ze Erden-Kreis allenthalben mit Lufst  
umgeben ist, so ist doch ein grosser Unter-  
scheid darin; Sintennahlen ein Land  
viel

	St. m.	S
	La.	S
Wettstein, donst. u. Nicolai.		
Uppenzell, auf Nicolai.		
Arosa, Mitw. vor Thomas.		
Bern, mitw. nach Thomas.	8	17 1
Biel, donstag v. Neujahr.	8	16 2
Bremgarten, 1. tag v. Thom.	8	16 3
Brugg, dienstag nach Niel.	8	15 4
Bruntrout, mont. n. Andreas.	8	14 5
Chur, auf Thomas alten Cal.	8	14 6
Ermentingen, den 1.	8	13 7
Erlach, den 1. Mittwochen.	8	12 8
Frauenfeld, montag v. Nic.	8	12 9
Feldkirch, auf Nicolai.	8	12 10
Frenburg in Breisgau, auf	8	12 11
Thomas.	8	12 12
Hutwil, den 1. Mittwochen.	8	13 13
Hauptwil, mont. nach Andre.	8	14 14
Heidelberg, auf Nicolaus.	8	14 15
Geiß, den 1. Tag vorm Alp- penzeller-markt.	8	15 16
Slanz in Pündten, den ersten	8	16 17
Dienstag alten Calender.	8	17 18
Reyserstuhl, auf Nicolai.	8	17 19
und Thomas.	8	18 20
Lenzburg, donst. nach Nicol.	8	19 21
Mülhausen, auf Nicolaus.	8	20 22
Neustatt, donstag nach Nic.	8	21 23
Peterlingen, den 21.	8	22 24
Rapperschwyl, Mittwochen	8	23 25
vor Thomas.	8	24 26
Ryggenbach, den 2. dienstag.	8	25 27
Sanon, auf Nicolai.	8	26 28
Schlingen, donstag vor Nic.	8	27 29
Sitten, den 2. 6. 16. 23.	8	28 30
Strassburg alt. Wennacht.	8	29 31
Sursee, auf Nicolai.		
Thun, Mitw. vor Thomas.		
Überlingen, auf Nicolai.		
Villingen, auf Thomas.		
Wry, donstag vor Nicolai.		
Willisau, donst. vor Thomas.		
Winterthur, donnerstag vor		
Thomas.		
Zweysimmen, den 2. donstag.		

viel gesundere Luft hat als ein anders. Zu Potosi in Peru ist gar ein ungesunder Luft. Einige schreiben sie sey anfänglich denen jungen Europäischen Kinderen gar tödlich gewesen, also, das selbe entweder nach ungebohren oder bald nach der Geburt gestorben. Die Gewohnheit aber welche zu weilen wol einen Gifft untödlich macht, hat mit der Zeit zwischen dieser unfreundlichen Luft, und den Spanischen Mütteren, Freundschaft und bessers Vertrauen gefüsst; also daß sie ihren Kinderen endlich erträglich worden. Nichts destoweniger bleibt sie annoch, gegen dem Grunde und Boden, wild und ungünstig. Den das Land daherum tragt weder Baum nach Feld-früchte, weder Blumen nach Gras, wird auch weder von Flüssen nach Brunnen-quellen versäubert, und gebiert nichts, ohne allein ein Dinsen-gewächs. Aber der unschätzbare Silber-berg erzeugt dennoch einen Überfluß von allen Lebensmitteln. Sintemahlen allerley Getreid, Wildpret, Fische und Fleisch, auch mancherley edle Weine häufig daselbst um das Silber zu haben. Bey den Berg-stätten in Ober-Uugarn gibt es eben auch nicht die beste Luft. Crenniss ist seines Gold-berg-werts und der Münz-stadt wegen, in welcher alles Gold und Silber des ganzen Umkreises der Berg-stätten verminzet wird, berühmt; hat aber keine so gute Luft; sintemahlen dieselbe wenig, und zimlich kalt, und viel Kröpfichte, Taube, Stumme, wie auch trieffende Augen, verursacht. Welches alles so wol der unarth des Liffs, als des Wassers zugerechnet wird. Die Einwohner in, und um Bissris oder Nöszen, seynd der Luft wegen fast eben dergleichen Ungemach und erworffen. In der Amerikanischen Provinz Chili ist die Luft so treffenlich Suptil, das wenn man ein Schwert unabgewischt in die Scheiden steckt, es dennoch nicht rostet. Die Insulen Azvres werden von einer so durchdringenden schwarzen Luft bewähret, das es die eisernen Blätten, und Ziegel auf den Dächeren in solcher gestalt empfinden, daß sie in kurzer Zeit, aufgefressen und zu Staub gemacht werden. Zu Derpano einer Seestatt in Sicilien ist die Luft so schwarz und beißig, also daß sie das Eisen zerfrisht. Dergleichen und nach andere Exempel könnten viele angeführt werden. Weil aber kein Raum mehr; so komme auf unsre Luft, welche weder zu Subtil nach zu grob, sonder mag mit gutem Recht eine gesunde Luft genennet werden. Wer dencket aber daran, und kommt es zu Sinn, das an der Luft so gar viel gelegen sey: Und das nicht nur die Gewächse auf dem Felde, sonder auch wir Menschen alle sterben und umkommen müsten, wann wir nur eine wenige Zeit der Luft beraubet werden solten; welches doch dem grossen Gott ein geringes wäre zu thun; Sintemahlen ihm auch die Elemente zu Gebotte stehen. Dieses nun und anders, solle uns billich außmunteren dem Schöpfer aller Dingen herzlichen zu danken, und ihne zu loben und zu preisen, das er auch die Luft uns zu gutm erschaffen, und bis dahin allezeit erhalten hat; also das wir nicht wie in vilen Ländern geschicht, oft mit ungesunder Luft, und der daraus folgender Pestilenz sind gestrafft worden. Dieses hat der König und Prophet David wol verstanden, wann er im 34. Psalm spricht. Ich wil den Herrn preisen zu aller Zeit: Sein Lob soll stets in meinem Munde seyn.

Geliebts GOT aufs zukünftige Jahr ein mehrers.

PRATI